



Gemeinsam für bessere Qualität

Maßnahmen zur Luftreinhaltung

„Um die Luftbelastungen in der Stadt zu reduzieren, haben wir mit unserem grünen Umwelt- und Verkehrsdezernenten Christof Nolda ein ganzes Maßnahmenbündel auf den Weg gebracht“, erläutert Christine Hesse, umweltpolitische Sprecherin der grünen Rathausfraktion. Dazu

zählen zum Beispiel der Verkehrsentwicklungsplan, die Förderung des Radverkehrs unter anderem mit dem Fahrradvermietungsunternehmen Konrad und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.



Christine Hesse

Bericht im Umweltausschuss

Dennoch übersteigt beispielsweise Stickstoffdioxid noch immer den Grenzwert der Europäischen Union. Daher haben die

Stadtverordneten auf Antrag der grünen Fraktion den Magistrat aufgefordert, den aktuellen Stand in Sachen Luftreinhaltung demnächst im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen. Dabei geht es sowohl um die Gründe für die Luftverschmutzung als auch mögliche Schritte dahin, die Luftqualität zu verbessern.

„Luftreinhaltung geht nur gemeinsam. Das gilt insbesondere auch für die im Rathaus vertretenen Fraktionen“, betont Christine Hesse. Die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung mache deutlich, dass handfeste Umweltpolitik aus vielen Einzelentscheidungen besteht. Das Liniennetz reformieren, die Parkgebühren prüfen und die Wilhelmshöher Allee aufwerten: Das sind laut Christine Hesse beste Beispiele dafür, Umweltschutz ernst zu nehmen und die richtigen Prioritäten zu setzen.

Planung auf gutem Weg

Liniennetzreform

Die Liniennetzreform der Kasseler Verkehrsgesellschaft (KVG) ist nach Ansicht der Kasseler Grünen auf einem guten Weg. Die erhebliche Überarbeitung des KVG-Entwurfs für die Kasseler Linien ist ein Erfolg der umfassenden Bürgerbeteiligung, deren zweite Runde läuft und in der nun unter anderem die Ortsbeiräte zu einer Feinabstimmung beitragen werden. Daher halten die Grünen die Forderung der Linken, die Reform komplett zu überarbeiten, zum jetzigen Zeitpunkt für vollkommen falsch.

„Wir stehen zur Bürgerbeteiligung und sehen bereits deutliche Verbesserungen gegenüber dem ursprünglichen Plan. Daher glauben wir, dass die jetzt vorliegende Fassung auf erheblich breitere Zustimmung stoßen wird“, meint Eva Koch, verkehrspolitische Sprecherin der grünen Rathausfraktion. Im Dezember stimmen die Stadtverordneten über die Reform ab. Grüne Stimmen wird es nur geben, wenn der ÖPNV durch die Reform gestärkt wird.

Parkgebühren

Zahlen zur aktuellen Lage

Wie wirkt sich die neue Parkgebührenordnung aus? Welche Folgen hat sie für Einzelhandel und Dienstleister in der Innenstadt? Wie sieht die Entwicklung bei den Kund*innen in der City aus? Die Kasseler Grünen sind dagegen, die Parkgebühren grundsätzlich zu senken, ohne sich durch verlässliche Zahlen ein Bild von der aktuellen Situation zu machen. Daher wird der Magistrat gebeten, über die Auswirkungen der neuen Parkgebührenordnung zu berichten. „Dem wollen wir uns nicht völlig verschließen“, sagt Eva Koch.

Den Einzelhandel stärken

Die verkehrspolitische Sprecherin der Grünen erinnert daran, dass die Parkgebühren erhöht wurden, um den Anforderungen des Schutzschirmes gerecht zu werden. „Leider ist die CDU bisher die Antwort schuldig geblieben, welche Leistungen sie zukünftig streichen will, wenn der Stadt diese Einnahmen fehlen.“ Im Vergleich

zu anderen Großstädten sind laut grüner Fraktion die Parkgebühren in Kassel absolut angemessen. Die Grünen legen großen Wert darauf, den Einzelhandel in der Innenstadt zu stärken. Die gute Anbindung durch Busse und Bahnen trägt aus grüner Sicht zur hohen Attraktivität der City bei.



Eva Koch

NACHGEFRAGT

Fanprojekt

Der Internationale Bund (IB) will Träger des Kasseler Fanprojekts werden. Das sozialpädagogische Angebot soll zu einer gewalt- und drogenfreien Umgebung im Fußball beitragen. Das Konzept geht nach den Sommerferien zur Beratung in die Gremien. Die Stadt Kassel hat dazu einen Betrag von 30.000 Euro im Haushalt 2016 eingestellt. Weitere 30.000 Euro kommen vom Land Hessen und 60.000 Euro vom Deutschen Fußball-Bund. In der aktuellen Fragestunde hatte der jugendpolitische Sprecher der grünen Rathausfraktion, Boris Mijatovic, nach dem Stand der Planung gefragt.



Grüner und schöner bis 2018

Aufwertung der Wilhelmshöher Allee

Bis 2018 wird die Wilhelmshöher Allee grüner und schöner. Die Stadtverordneten haben der Planung für die gestalterische Aufwertung der 4,6 Kilometer langen Straße zugestimmt. Das Geld für das Projekt stammt zum überwiegenden Teil aus Fördermitteln des Bundes. Vorgesehen sind unter anderem die Neupflanzung von etwa 225 Linden, Begrünung des Rasengleises sowie die Installation von Sitzgelegenheiten.

Weltkulturerbe würdigen

Die betroffenen Ortsbeiräte Vorderer Westen, Wehlheiden und Bad Wilhelmshöhe sowie der derzeit nicht beschlussfähige Ortsbeirat Mitte hatten bereits einstimmig für das Projekt votiert. Die Grüne Rathausfraktion hatte sich dafür eingesetzt, das Projekt in der von den Orts-

beiräten beschlossenen Variante zu realisieren. Die jetzt beschlossene Fassung, bei der maximal 36 Parkplätze entfallen sollen, ist ein Kompromiss, dem die Grünen zugestimmt haben, damit die Aufwertung umgesetzt werden kann. Für den stadtentwicklungspolitischen Sprecher der grünen Rathausfraktion, Steffen Müller, sind die Pläne ein Beitrag dazu, das Weltkulturerbe weiter zu würdigen und herauszuheben. „Die Wilhelmshöher Allee wird in ihrer Funktion als Sichtachse und Verbindung von der Stadt zum Bergpark gestärkt.“



Steffen Müller

neuen Standort in der naheliegenden Samuel-Beckett-Anlage. Auch das Stadtteilzentrum Friedenskirche in der Elfbuchenstraße ist seit Oktober 2013 als barrierearme Einrichtung häufig das Ziel von Menschen mit Behinderungen.

Willkommenskultur

Zeichen für Integration

Zusammen die kommunale Willkommenskultur stärken: Das war das Ziel eines gemeinsamen Antrags von SPD, Grünen, CDU, Linke, FDP sowie Freien Wählern/Piraten. Darin bitten die Fraktionen die Stadtverordneten, das dreijährige Projekt einer Einbürgerungsinitiative zu unterstützen und die Bewerbung zur Teilnahme am Integrationsprogramm „Wir“ der Hessischen Landesregierung zu begrüßen.

Die Einbürgerungsinitiative steht für die gelebte Willkommenskultur in Kassel und würdigt den Beitrag der hier lebenden Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft am Erfolg der aufstrebenden Stadt Kassel. Die Bewerbung um die Teilnahme am Hessischen Integrationsprogramm „Wir“ bietet die einmalige Chance, einen Zuschuss für die Projektkosten zu erhalten.

Proteste bei Sitzung im April Linke verkennen Lage

Die Kasseler Linke hat in der Stadtverordnetenversammlung eine Anfrage zum Polizeieinsatz während der konstituierenden Sitzung im April gestellt. Darin stellt die Fraktion das Verhalten von Stadtverordnetenvorsteher*in und Polizei in Frage. Aus grüner Sicht verkennt die Linke, das einige ihrer Fraktionsmitglieder Teil der Proteste waren und die Sitzung massiv gestört haben.

„Es ist das Recht der Bürger*innen, dass die von ihnen gewählten Stadtverordneten frei von äußeren Einflüssen entscheiden können. Es stehen viele Möglichkeiten der Meinungsäußerung zur Verfügung, die Stavo-Sitzung zu stören, gehört nicht dazu“, betont der grüne Fraktionsvorsitzende Dieter Beig. Davon unberührt bleibt das hohe Gut, dass Bürger*innen an der Sitzung teilnehmen dürfen und die Fraktionen im Rathaus öffentlich zugänglich sind für Anregungen und Kritik.



Dieter Beig

Mehr Sicherheit für Fußgänger*innen

Ampel an der Friedenskirche

Die Friedrich-Ebert-Straße bekommt am Karl-Marx-Platz eine Fußgängerampel. Das hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Anlage wird es Fußgänger*innen leichter machen, die Straße an der Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche zu überqueren. „Mit unserer Zustimmung zum Antrag des Behindertenbeirates wollen wir die Sicherheit für Fußgänger*innen im Vorderen Westen erhöhen“, erläutert Eva Koch, verkehrspolitische Sprecherin der Kasseler Grünen.

Besonders für ältere und behinderte Menschen ist die Ampel von großer Bedeutung. Denn bereits im August 2013 bezog der Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab e.V.) seinen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Fraktion im Rathaus
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Tel: 0561 7871294, info@gruene-kassel.de
www.gruene-fraktion-kassel.de